



# Ausbildung zum/zur Konfliktberater/in und Coach (ATCC)

Unser Ansatz (ATCC - L'Approche et Transformation Constructives des Conflits) stützt sich auf mehr als 30 Jahren Erfahrung in der interkulturellen Konfliktbearbeitung. Er ist aus der Praxis nationaler und internationaler Trainings und Beratungsarbeit entstanden.

Beratung, wie wir sie verstehen, ist eine prozessorientierte und auf die eigenen Potentiale ausgerichtete Form, Konflikte zu transformieren. Dabei betrachten wir Konflikte – intrapersonal oder zwischen Menschen – als wichtige Regulierungselemente von unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen. Nutzen wir ihr Potenzial konstruktiv, können sie transformierend und als Motor für Veränderungen wirken. Unsere systemische Herangehensweise bei der Analyse und Bearbeitung von Konflikten, ermöglicht vielfältigste Zugänge auf personaler, struktureller und kultureller Ebene.

## Unser Ansatz

Wir setzen auf kreative, effektive und nachhaltige Bearbeitungswerkzeuge und –schritte. Sie sollen auf den Bedarf der/des Klient/in und der/des Berater/in sowie zu dem zu bearbeitenden Problem passen. In der Beratung stehen für uns die Schritte des Wahrnehmens, Erkennens und Handelns im Vordergrund.

**Wahrnehmen:** Ist für uns mehr als „Erkennen“. Aus diesem Grund wird der Wahrnehmungsvorgang mit vielen kreativen Methoden vorgenommen. Das können Bilder, Skulpturen, gruppensystemische Methoden, Tanz, Theater, Körperarbeit oder Taketina sein.

**Erkennen:** Um ein konstruktives Bearbeiten zu ermöglichen, brauchen die Konfliktparteien einen Zugang zu den eigenen Bedürfnissen, Ängsten und Mustern. Zum Erkennen dieser Aspekte arbeiten wir mit anschaulichen Methoden unter Einbeziehung des von uns entwickelten Ängste-Bedürfnis-Modells und des Kulturdiamanten ©.

**Handeln:** Die Formen der Beratung sind vielfältig und abhängig von Auftrag, Berater/in und Klient/in. So üben und vertiefen wir Beratungstechniken, die wir aus den systemischen, gestaltpsychologischen und transaktionsanalytischen Ansätzen weiterentwickelt haben.

Den Rahmen der Ausbildung bilden die zweieinhalbtägigen Seminarblöcke. Zudem wird es zwei fünftägige, internationale Gruppenprozesseminare in Brixen (Italien) geben.

Im Laufe der Ausbildung sind mindestens 10 Supervisionstage für die Teilnehmenden vorgesehen, an denen sie ihre eigene Beratungspraxis reflektieren. Die Termine dazu werden in Absprache mit den Teilnehmer/innen vereinbart.

Die Ausbildung ist dreigliedrig aufgebaut. Im ersten Teil werden die Grundlagen des ATCC-Ansatzes vermittelt. Anschließend sollen die Teilnehmenden erste eigenen Beratungen durchführen. Im zweiten Teil werden verschiedene andere Ansätze humanistischer Schulen vorgestellt und ausprobiert. Im dritten Teil der Ausbildung stehen die konkrete Beratungskompetenz und die verschiedenen Settings (Einzel-, Team-, Gruppen und Organisationsberatung) im Vordergrund.

## Termine

Orientierungsseminar:

**„Konflikte konstruktiv bearbeiten“**

Termin: Do. 06.9.2012 . bis Samstag 08.09.2012

Do. ab 18:30 Uhr bis Samstag 17.00 Uhr

*Dieses Seminar ermöglicht ein erstes Kennenlernen des ATCC-Ansatzes. Das Seminar hilft als Entscheidungsgrundlage für eine Teilnahme am Lehrgang.*

1. 15.-17.11.2012
2. 17.-19.01.2013
3. 07.-09.03.2013
4. 16.-20.04.2013
5. 20.-22.06.2013
6. 12.-14.09.2013
7. 14.-16.11.2013
8. 06.-08.02.2014
9. 29.4. - 3.5.2014
10. 26.-28.06.2014
11. 25.-27.09.2014
12. 13.-15.11.2014
13. 11.-13.12.2014
14. 20.-22.02.2015

(Termine ohne Gewähr)

Eine ausführliche Beschreibung der Inhalte der Ausbildung stellen wir auf Anfrage gern zur Verfügung.

## Die Teilnehmenden können am Ende der Ausbildung:

- Einzelpersonen, Teams, Gruppen sowie Organisationen in Veränderungsprozessen konstruktiv und professionell unterstützen.
- Die Ressourcen der Klienten erkennen und für die Bearbeitung ihres Konfliktes nutzen.
- Professionelle Begleitung in Lebensphasen einzelner und Veränderungsprozessen in Organisationen anbieten.
- Sehr schnell die Grenzen einer Beratungsarbeit erkennen und dadurch keine unnötigen Kosten für die Klienten verursachen.
- Für sich selbst in der Beratungsarbeit sorgen, damit es zu einem Gleichgewicht in der Arbeitsverteilung zwischen Ihnen und dem Klienten kommt.

## Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Personen, die leiten und beraten oder dies zu ihrer Profession machen wollen, d.h. Führungskräfte und Mitarbeiter/innen von Ämtern, sozialen Organisationen, Sozialpädagog/innen, Erzieher/innen, Referent/innen, Supervisor/innen, Mediator/innen, Lehrkräfte, Pädagog/innen, Soziolog/innen sowie Menschen, die mit Menschen arbeiten und ihre beruflichen Kompetenzen weiterentwickeln wollen.

